

Computerlüfter verhilft u.a. zu besserem Schlaf

Basteltipp gegen schlaflose Hitzenächte - und Stress am Bildschirm*

* Am Tage lässt sich das Gerät gut auf dem Schreibtisch verwenden!

Nahezu lautlos und ausgesprochen sanft läuft er - z. B. auf dem Nachttisch - so etwa 50 cm vom Gesicht entfernt - und fächelt sanft kühlende Luft an den Kopf.

Am Werk ist hier kein lauter, aggressiv blasender Tischventilator, sondern ein ziemlich unspektakulärer, aber großer und damit leiser Computerlüfter, erhältlich in jedem gut sortierten Elektronikfachmarkt oder im Internet.

Im Einzelnen benötigt man für die kleine Apparatur:

- **Computer-Gehäuselüfter** 9 x 9 x 2,5 oder 12 x 12 x 2,5 cm - 12V*;
- **Steckernetzteil** Gleichstrom ca. 500 mA, 9 - 12V (vorzugsweise 9V; dann läuft der Lüfter leicht untertourig und noch leiser);
- **Lüsterklemme** oder andere elektrische Verbindungsmöglichkeit; löten geht auch;
- **Druckschalter**;
- zwei **Stuhlwinkel**, 2 Schrauben M4 x 30, zwei kleine Holzschrauben; auch direkte Verklebung auf die Platte ist möglich;
- **passende Bodenplatte**, z.B. aus Holzleiste;
- evtl. 4 kleine **Filzgleiter** zur Vermeidung von Vibrationen auf dem Tisch.

Die Gesamtkosten liegen zwischen 10 und 20 Euro, je nach Einkaufsquelle.



* Es funktioniert auch prima mit 5V Lüftern, die kann man an USB (Computer, Ladegerät etc.) anschließen, auch an Powerbanks für den mobilen Einsatz, z. B. in der Bahn.

Noch ein wichtiger Hinweis: Die Lüfterblätter sind - anders als bei kommerziellen Ventilatoren - nicht vor Berührung geschützt. Man sollte das Gerät deshalb von ganz kleinen Kindern fernhalten, auch wenn ersthafte Verletzungen an neugierigen Fingern kaum zu erwarten sind.